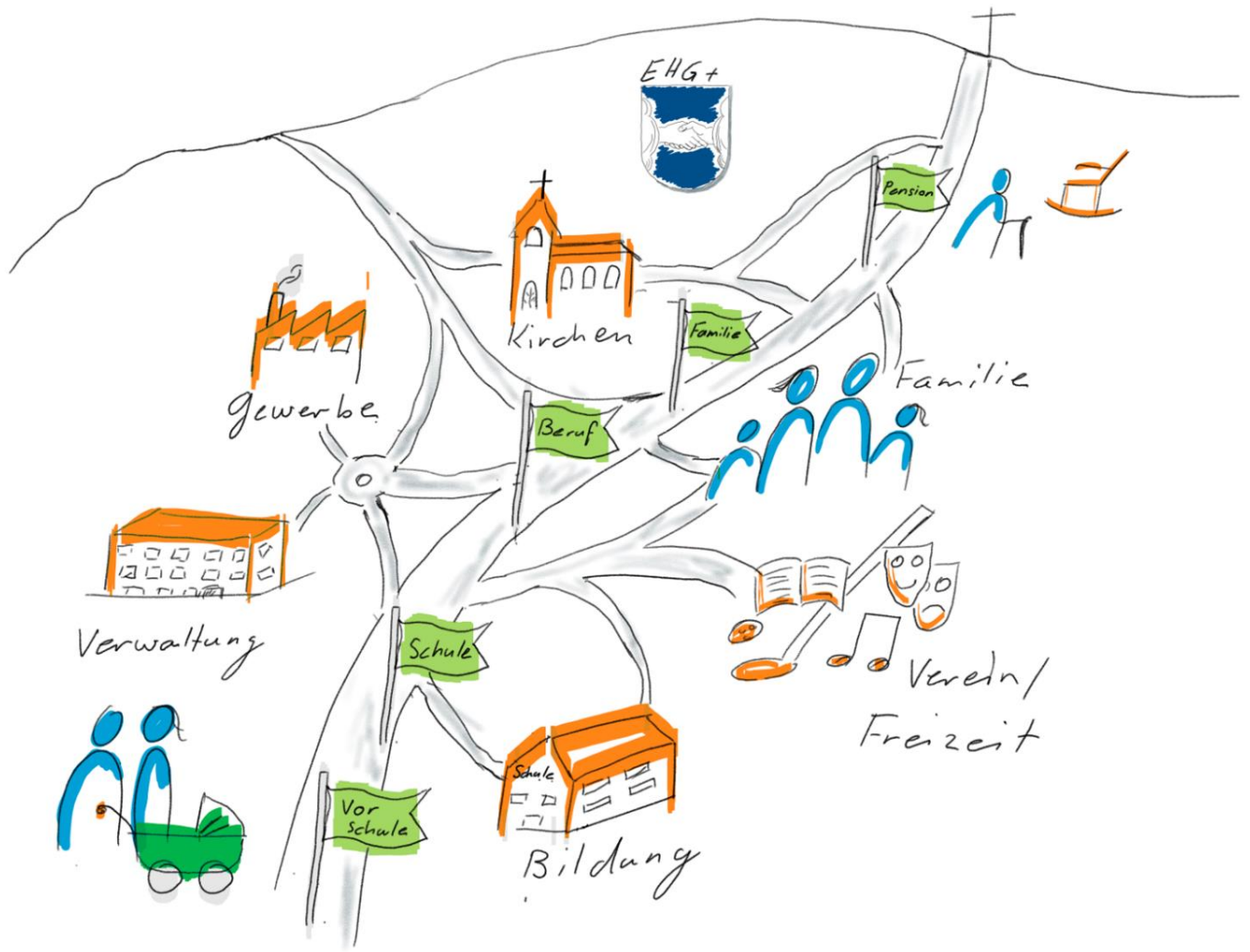




Zwischenbericht Nr. 4, EHG+

Zeitraum 01.07.2021 bis 30.06.2022



Inhalt

1	Management Summary	3
2	Ausgangslage.....	4
3	Themen in Bearbeitung	4
3.1	Arbeitsgruppe Alter	4
3.2	Arbeitsgruppe Alter, Besuchsdienst.....	5
3.3	Arbeitsgruppe Begegnung, öffentliche Plätze	5
3.4	Arbeitsgruppe Begegnung, Spielplätze.....	6
3.5	Bildung, Frühe Förderung.....	7
3.6	Arbeitsgruppe Intern	8
4	Informationsveranstaltung vom 18. Mai 2022	9
4.1	Marktstände.....	9
4.2	Rückblick zur Veranstaltung mit allen Mitarbeitenden.....	10
4.3	Rückblick zur Veranstaltung für die Bevölkerung.....	10
4.4	Rückblick zur Werbung für den Anlass	10
4.5	Hypothese zur niedrigen Anwesenheit der Bevölkerung.....	11
5	Ausblick Projekt EHG+ und Problemstellung	11
6	Zeitraster	11
7	Ausstehende Arbeitsgruppen.....	12
8	Aktueller Kontostand bis 31. Mai 2022.....	12
9	Kosten Gesamtübersicht März 2018 bis 31. Mai 2022.....	12
10	Geplante Kosten bis Projektabschluss.....	12
11	Kommunikation.....	13
12	Anhang.....	13
	Anhang Timeline EHG+	14

1 Management Summary

Überblick der Arbeitsgruppen:

Alter

Das Projekt „lokal vernetzt älter werden“, das als Arbeitsinstrument für die Erreichung der Teilziele B und C dient, muss aus Ressourcengründen in den Oktober 22 verschoben werden.

Alter, Besuchsdienst

Die Teilziele A und B konnten weitestgehend abgeschlossen werden. Hierfür wurde eine erste gemeinsame Schulung für freiwillige Helfer im Besuchsdienst organisiert. Im Anschluss haben sich 16 Personen bereit erklärt, freiwillig im Besuchsdienst mitzuarbeiten. Aktuell geht es darum, noch grundlegende Fragen wie zum Beispiel den Versicherungsschutz zu klären.

Begegnung, öffentliche Plätze

Die zwei Teilziele wurden erreicht und somit auch das Gesamtziel. Die für die Bevölkerung sichtbare Bepflanzung des Chilbiplatzes hat dabei ein deutliches Zeichen nach aussen gesendet und den Platz als Begegnungszone aufgewertet. Mit der Einsetzung der Kommission ist die Weiterarbeit sichergestellt. Dieses Projekt ist somit abgeschlossen.

Begegnung, Spielplätze

Das Konzept und der Massnahmenplan wurden erstellt und vom Gemeinderat genehmigt. Der Spielplatz Bützi wurde in einem partizipativen Projekt mit zwei Schulklassen neu geplant und soll bis September 22 saniert sein. Für die Umsetzung des Massnahmenplans hat der Gemeinderat eine Kommission eingesetzt. Dieses Projekt ist somit abgeschlossen.

Bildung, Frühe Förderung

Der Gemeinderat hat das Konzept und den Massnahmenplan für die Sprachförderung genehmigt. Eine neu erstellte Verordnung und ein dazugehöriges Reglement für die Subventionen in der familienergänzenden Betreuung wurde erstellt und wird voraussichtlich im September der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

Intern

Mit zwei Arbeitsgruppen wurden die Teilziel A und B erarbeitet. Die Ergebnisse wurden mit dem Gemeindeschreiber besprochen und der Auftrag zur schrittweisen Umsetzung wurde erteilt.

Informationsveranstaltung vom 18. Mai 2022

An zwei Veranstaltungen wurden einerseits über Mittag die Mitarbeitenden der Gemeinde und der Schule und andererseits am Abend die Bevölkerung über den Projektstand des EHG+ informiert. Die Veranstaltung war in drei Teile aufgeteilt. Zwei davon in Form einer Präsentation und ein dynamischer Teil in Form von fünf Marktständen. Themen der Marktstände waren: Alter, Alter – Besuchsdienst, Sprachförderung, Spielplätze und öffentliche Plätze. Der Marktstand „Intern“ wurde nach der Mittagsveranstaltung abgebaut. Ergänzt wurde der Marktbetrieb mit zwei „Behörden-Stammtischen“, bei denen ein Dialog und Fragestellungen mit den Mitgliedern des Gemeinderates und der Schulpflege ermöglicht wurde.

Ausblick Projekt EHG+ und Antrag

Mit der gegenwärtig hohen Ressourcenbelastung durch das Projekt wie auch die daraus resultierenden Folgeaufträge ist der geplante Start der drei noch offenen Projekte nicht möglich.

Kosten

Das Budget 2022 (Fr. 30'000 für Projektleitung) kann aus heutiger Sicht eingehalten werden. Details werden im Bericht aufgeführt. Dieser beinhaltet eine Gesamtschau seit Projektstart und den geplanten Kosten bis zum Projektende.

Kommunikation

Insgesamt wurde die Bevölkerung in der Zeitspanne vom 01.07.2021 bis 30.06.2022 zehn Mal (Vorjahr acht Mal) über verschiedenste Quellen zum Projekt EHG+ informiert. Im Bericht ist eine detaillierte Auflistung der Kommunikationen aufgeführt.

2 Ausgangslage

Der Gemeinderat hat am 25. Juni 2018 dem Projekt Einheitsgemeinde Egg (EHG+) zugestimmt. Im Detail beschloss der Gemeinderat:

- Dem Gemeinderat ist jeweils jährlich per 30. Juni ein Zwischenbericht zukommen zu lassen, welcher folgende Inhalte ausweist:
 - Themen, die bearbeitet werden oder allenfalls bereits umgesetzt sind;
 - Themenschwerpunkte, belegt mit einem Zeitraster;
 - Aktueller Kostenstand
- Die Kosten für die Folgejahre sind jeweils ordentlich zu budgetieren.

Nachfolgend werden die im Gemeinderatsbeschluss gewünschten Inhalte aufgeführt und detailliert präsentiert.

3 Themen in Bearbeitung

Im Folgenden wird der Stand der Arbeiten über jede Kategorie aufgezeigt. Die nachfolgenden Texte wurden von der jeweiligen Leitung der Arbeitsgruppe verfasst.

3.1 Arbeitsgruppe Alter

Auftrag

Teilziel B

Konzept und/oder Bericht für Wohnformen im Alter
Inhalt

- • Bestehende Angebote aufzeigen
- • Mögliche Wohnformen aufzeigen
- • Allfällige Lücken definieren
- • Allfälliger Massnahmenplan für Lücken definieren
- • Publikation der Wohnformen für die Bevölkerung definieren

Teilziel C

Konzept und/oder Bericht für ein Dienstleistungsangebot
Inhalt:

- • Bestehende Angebote aufzeigen
- • Allfällige Lücken definieren
- • Allfälliger Massnahmenplan für Lücken definieren
- • Publikation der Angebote für die Bevölkerung definieren

Aktueller Stand

Das Projekt «Lokal vernetzt älter werden» dient als Arbeitsinstrument für die Teilziele B (Wohnen) und C (Mobilität). Das Projekt musste aus Ressourcengründen um ein halbes Jahr verschoben werden. Im Oktober 2022 wird eine neue Lagebeurteilung vorgenommen. Der Mitwirkungsprozess für die ältere Bevölkerung von Egg soll im Februar 2023 stattfinden.

Die Realisierung der Teilziele B und C verschieben sich somit ins Jahr 2023.

3.2 Arbeitsgruppe Alter, Besuchsdienst

Auftrag

Teilziel A

Angebotsschärfung und Koordination

Die Angebote sind koordiniert, die Spezialisierungen sind definiert.

Teilziel B

Die Rekrutierung und Weiterbildung der freiwilligen Mitarbeiter*innen ist koordiniert und auf die verschiedenen Institutionen abgestimmt.

Die Freiwilligenarbeit wird entsprechend gewürdigt.

Aktueller Stand

Vom 09. März bis 05. Mai hat an 6 Abenden die Weiterbildung Vabene stattgefunden. Die Schulung richtete sich an Personen, die sich ein allfälliges freiwilliges Engagement im Besuchsdienst vorstellen könnten. Ebenfalls waren pflegende Angehörige zur Schulung eingeladen. Am Kurs nahmen insgesamt 23 Personen teil. Nach Abschluss der Schulung haben sich 16 Personen bereit erklärt, einen freiwilligen Besuchsdienst zu übernehmen. Die 16 Personen haben ihre Bezugspersonen aus der ref. Kirche, der kath. Kirche sowie dem Verein Egger für Senioren gewählt. In Juni werden alle Teilnehmenden persönlich von ihren Bezugspersonen besucht und die Rahmenbedingungen geklärt.

Noch offen sind:

- Regelung der Versicherung der Freiwilligen
- Spesenregelung
- Formular für Vereinbarung
- Werbung für das Angebot

3.3 Arbeitsgruppe Begegnung, öffentliche Plätze

Auftrag

Teilziel B

Optimierungspotenzial entwickeln und ein Gesamtkonzept erstellen (abgeschlossen).

Aktueller Stand

Basierend auf der erarbeiteten Liste aus Teilziel A wurden die Plätze auf ihr allfälliges Potenzial überprüft. Anschliessend wurde eine Priorisierung bezüglich dringlich und wichtig vorgenommen. Hier zeigte sich, dass es viele Plätze gibt, die heute schon gut besucht sind oder durch ihre Bestimmung keine weiterführende Nutzung zulassen. Aus der Liste ist weiter ersichtlich, welche Plätze noch Potenzial zur Nutzung haben. Für die Weiterarbeit in der Kommission wurden diese Plätze mit Nutzungsbeispielen ergänzt.

Ein Konzept und Massnahmenplan wurden erstellt und vom Gemeinderat mit Geschäft Nr. 473 an seiner Sitzung vom 13. Dezember 2021 genehmigt.

Highlight

Als Highlight kann sicherlich die mobile Bepflanzung auf dem Chilbiplatz gewertet werden. Der Platz hat einen spürbaren Mehrwert und eine Steigerung der Verweilqualität erhalten.

Gesamtziel

Das Projekt hat zum Ziel, die Nutzung der öffentlichen Plätze für die Bevölkerung und spezifische Interessengruppen zu fördern.

Ergebnis

Die zwei Teilziele wurden erreicht und somit auch das Gesamtziel. Die für die Bevölkerung sichtbare Bepflanzung des Chilbiplatzes hat dabei ein deutliches Zeichen nach aussen gesendet und den Platz als Begegnungszone aufgewertet.

Art der Weiterführung

Für die Weiterführung der Arbeit hat der Gemeinderat eine Platzkommission eingesetzt. Damit ist die Nachhaltigkeit der Vorarbeiten und der erzielten Ergebnisse gewährleistet.

3.4 Arbeitsgruppe Begegnung, Spielplätze

Auftrag

Teilziel C

Konzept und Massnahmenplan sind erstellt. (abgeschlossen)

Teilziel C

Ein Konzept und Massnahmenplan wurden erstellt und vom Gemeinderat mit Geschäft Nr. 7 an seiner Sitzung vom 03. Januar 2022 genehmigt.

Highlight

Erste Massnahmen für eine Neugestaltung des Spielplatzes Bützi wurden in die Wege geleitet. Geplant ist die Wiedereröffnung auf Sommer 2022. Aktuell läuft das Genehmigungsverfahren beim AWEL und der Gemeinde.

Gesamtziel

Überprüfung der Spielmöglichkeiten in Egg und allfällige Optimierung in Bezug auf Menge, Spielqualität, Erreichbarkeit, Nutzungsmöglichkeit und Kommunikation der Angebote.

Ergebnis

Die Überprüfung der Spielmöglichkeiten wurde vorgenommen. Die daraus resultierenden Optimierungen in Bezug auf Menge, Spielqualität, Erreichbarkeit, Nutzungsmöglichkeiten und Kommunikation sind im Konzept und Massnahmenplan ersichtlich. Ebenfalls wurde eine Priorisierung und Timeline für die konkrete Umsetzung im Massnahmenplan festgehalten.

Die Grundlagen für eine Neugestaltung des Spielplatzes Bützi sind erstellt.

Art der Weiterführung

Für die Weiterführung der Arbeit hat der Gemeinderat eine Spielplatzkommission eingesetzt. Damit ist die Nachhaltigkeit der Vorarbeiten und der erzielten Ergebnisse gewährleistet.

3.5 Bildung, Frühe Förderung

Auftrag

Teilziel A

Mit dem Aufbau eines datenbasierten Monitorings sind wir in der Lage, die Kosten und Investitionsentwicklung über mehrere Jahre zu verfolgen. Es ist ein Führungsinstrument für die Behörden in der Politik der frühen Kindheit.

Teilziel B

Konkrete Handlungsmassnahmen zeigen auf, welche Angebote die Gemeinde Egg für ein koordiniertes, übergreifendes und gezieltes Angebot der Sprachförderung einsetzt.

Es gibt gezielte Massnahmen, wie Eltern mit Migrationshintergrund, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, erreicht werden können.

Subventionsbeiträge für die Eltern (Subjektsubventionierung), wie für die Anbieter (Objektsubventionierung) sind geregelt und so vorbereitet, dass sie der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden können

Teilziel C

Alle Akteure der Frühen Förderung sind, wo sinnvoll, untereinander vernetzt. Die Angebote sind koordiniert und für die Bevölkerung zusammenfassend und übersichtlich publiziert.

Aktueller Stand

Teilziel A

Die AG, bestehend aus dem HR, AL Bildung und BL Gesellschaft haben erkannt, dass verlässliches Monitoring nicht intern aufgebaut werden kann. Das Büro Communis wurde gebeten, eine Offerte für den Aufbau eines Arbeitsinstrumentes für das Monitoring zu erstellen. Die Kosten belaufen sich auf ca. Fr. 10'000 inkl. der Schulung von Mitarbeitenden, die das Tool in den kommenden Jahren bewirtschaften. Der Aufbau des Monitorings ist im Teilziel B enthalten. Im Herbst 22 soll dem Gemeinderat eine verbindliche Offerte zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Teilziel B

Die AG hat das Konzept und den Massnahmenplan für die Sprachförderung erarbeitet. Mit Geschäft Nr. 67 vom 28. Februar 22 hat der Gemeinderat dem Konzept und dem Massnahmenplan zugestimmt. Mit der Umsetzung wurde der Bereichsleiter Gesellschaft beauftragt.

Im Rahmen des Teilziels B wurde eine Verordnung und ein dazugehöriges Reglement für die Subventionierung der familienergänzenden Betreuung erarbeitet. Diese wird voraussichtlich im September 22 der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

Teilziel C

Eine erste Vernetzung hat im Rahmen der Erarbeitung des Teilziels B bereits stattgefunden. Auch finden lose Vernetzungstreffen mit den Kitas und den Tagesfamilien statt. Die Koordination der Angebote sowie die zusammenfassende und übersichtliche Publikation konnte aus Ressourcengründen noch nicht angegangen werden. Ebenfalls ist noch nicht geklärt, wie die Kommunikation innerhalb der Gemeinde grundsätzlich angegangen wird.

3.6 Arbeitsgruppe Intern

Auftrag

Die Zusammenarbeit innerhalb der Gemeindeverwaltung sowie zwischen der Verwaltung und der Schule wird optimiert.

Teilziel A

Begegnung, Verständnis, (Leitsatz Kultur der Vielfalt)

Jeder Mitarbeitende weiss mehr über jeden Bereich der Schule und der Gemeinde. Unterschiedliche Kulturen werden gefördert. Begegnungen und Austausch innerhalb der gesamten Gemeinde werden ermöglicht. Ein geregelter Informationsaustausch innerhalb der Organisation wird sichergestellt.

Teilziel B

Leitsätze «Dienstleister und Arbeitsklima» implementieren

Implementierung der Leitsätze Dienstleister und Arbeitsklima innerhalb der Personalebene. Die Leitsätze sind auf die Berufsbereiche adaptiert und überprüfbar.

Aktueller Stand

Teilziel A

In der Arbeitsgruppe wurde dieses Ziel in die drei Gefässe der Information, Begegnung und Austausch aufgeteilt. Diese Gefässe beinhalten:

Information

Thema: Ich weiss (mehr) über meine Mitarbeitenden.

Beispiele: Portraitfoto im E-Mail / Bulletin Neueintritte / Abteilungssteckbriefe / MA-Adventskalender / Intranet / ...

Begegnung

Thema: Ich treffe Mitarbeitende von anderen Bereichen und lerne die Person besser kennen.

Beispiele: Treffen organisieren (Round Egg-Tour / Fitness für MA / Chilbi-Raclette-Essen / Autorenlesung / X-mas Basteln / Kochkurse / ...

Austausch

Thema: Ich lerne die Arbeitstätigkeiten und beruflichen Rahmenbedingungen von anderen Mitarbeitenden und deren Abteilung / Bereich kennen.

Beispiele: FiVe schult LP bei den Abrechnungen / Schuldenprävention durch Abt. Soziales in der 3. Sek / 5. Klassen lernen die Gemeinde als pol. Organisation kennen / Abfall-Entsorgung - Besuch Werkhof / Gemeinsame Weiterbildungen (Sicherheit, Gesprächsführung, ...) / Schnupperstunden in anderen Abteilungen und Bereichen.

Die Ergebnisse wurden dem Gemeindeschreiber präsentiert und der Auftrag zur Weiterarbeit wurde erteilt. Dabei soll der Fokus daraufgelegt werden, was einerseits schnell und einfach umgesetzt werden kann und andererseits eine grosse Wirksamkeit bei den Mitarbeitenden erreicht.

Am Informationsanlass EHG+ wurden die Mitarbeitenden eingeladen, die möglichen Gefässe zu vermehren.

Teilziel B

Die Arbeitsgruppe schlägt vor, dass die beiden Leitsätze "positives Arbeitsklima" und "... als Dienstleister positiv wahrgenommen" werden als Vorgaben / Jahresziele von den Abt. Leitungen umgesetzt werden.

Umsetzung

Die AL / SL weisen gegenüber der vorgesetzten Stelle in ihrem Jahresgespräch aus, wie sie die Zielvorgaben umsetzen, resp. umgesetzt haben.

Den AL / SL stehen für die Umsetzung eine Palette an Angeboten zur Verfügung. Im Weiteren haben sie die Möglichkeit, die Umsetzung in Zusammenarbeit mit ihrem Team zu bewerkstelligen.

Die Ergebnisse sowie eine Aufzählung von möglichen Angeboten wurden dem Gemeindevorstand präsentiert und der Auftrag zur Weiterarbeit wurde erteilt.

4 Informationsveranstaltung vom 18. Mai 2022

Zum Legislativende der Behörden wurde am 18. Mai 2022 eine Informationsveranstaltung für die Mitarbeitenden der Schule und der Gemeindeverwaltung (Mittag) und die Bevölkerung (Abend) durchgeführt. Ziel war es, allen Beteiligten den aktuellen Stand des Projektes EHG+ sowie die Aussichten bis zum Projektende aufzuzeigen. Der Anlass war sowohl am Mittag wie auch am Abend in drei Themenbereiche aufgeteilt. Diese sind:

1. Präsentation: Einführung und Refresher zum Projekt EHG+
2. Marktbetrieb: Die anwesenden Gäste konnten sich an Marktständen über den aktuellen Stand sowie den vorliegenden Ergebnissen der Arbeitsgruppen informieren.
3. Präsentation: Sammlung der Rückmeldungen der Marktstände und Erläuterung über das weitere Vorgehen.

4.1 Marktstände

An der Veranstaltung vom Mittag für die Mitarbeitenden der Gemeinde waren die Arbeitsgruppen an fünf Marktständen vertreten. Beim Marktstand „Intern“ wurden die Mitarbeiter eingeladen die Vorschläge (siehe 3.5, Teilziel A) zu vermehren. Ziel war es mit diesem „Kickoff“ den Prozess des Teilziel A zu lancieren. Dieser Marktstand war lediglich am Mittag für die Mitarbeitenden aufgebaut und wurde für die Abendveranstaltung abgebaut. Ebenfalls im Rahmen des Marktbetriebes wurden auf der Bühne zwei „Behörden-Stammtische“ aufgebaut. Hier hatten die Mitarbeitenden, wie auch die Bevölkerung am Abend, die Gelegenheit sich mit den Behördenmitgliedern des Gemeinderates und der Schulpflege auszutauschen und Fragen zu stellen.

Themen der fünf Marktstände

- Intern (nur am Mittag)
- Alter und Besuchsdienst im Alter
- Frühe Förderung, Sprachförderung
- Spielplätze
- Öffentliche Plätze



Diese Form der dynamischen Information wurde von den Besucherinnen und Besuchern durchwegs positiv angenommen. Die ansprechenden Marktstände wurden rege besucht und es haben gute Diskussionen stattgefunden.

4.2 Rückblick zur Veranstaltung mit allen Mitarbeitenden

Die Veranstaltung für die Mitarbeitenden der Schule und der Gemeinde hat in einem verkürzten Zeitrahmen von 12.15 Uhr bis 13.30 Uhr stattgefunden. Beim Eintritt in den Saal wurde allen Teilnehmenden ein Sandwich und Getränk angeboten. Während des Betriebs der Marktstände wurde als Dessert Kaiserschmarrn und Kaffee offeriert.

Insgesamt waren rund 160 Personen aus Schule und Gemeinde anwesend.

Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren durchwegs positiv. Im Speziellen wurde erwähnt:

- Gute Veranstaltung und durch die Dreiteilung sehr kurzweilig.
- Jeder und Jede konnte selbst wählen, bei welchen Themen man vertiefte Informationen abholen wollte.
- Ein gemeinsamer Anlass in einem dynamischen Umfeld fördert das Kennenlernen untereinander.
- Kurze und gebündelte Information zum Projekt.
- Guter Mix zwischen Dynamik und Präsentation.

4.3 Rückblick zur Veranstaltung für die Bevölkerung

Am Abend waren mehrheitlich Personen anwesend, die einen direkte Bezug zum Projekt haben. Die anwesenden Gäste haben den Anlass positiv bewertet. Es fand ein Austausch zwischen den einzelnen Personen statt. Die Rückmeldungen zum Anlass waren weitgehendst deckungsgleich mit den Rückmeldungen der Mitarbeitenden. Zusätzlich haben die Anwesenden den Austausch zwischen den einzelnen Arbeitsgruppen und Kommissionen sehr geschätzt.

Insgesamt waren rund 25 Personen aus der Bevölkerung und rund 25 Personen aus den Behörden, dem Projektteam und Arbeitsgruppen/Kommissionen anwesend.

4.4 Rückblick zur Werbung für den Anlass

Für die Werbung des Anlasses wurden die ordentlichen Kanäle der Gemeinde verwendet.

- Hinweise auf die Veranstaltung in den letzten beiden Ausgaben vom Drüegg
- Erfasst im Veranstaltungskalender der Gemeinde
- Veranstaltungskalender im Drüegg
- Newsletter auf der Website der Gemeinde
- Persönliche Einladung aller Teilnehmenden der Zukunftswerkstatt per Mail
- Plakat (Weltformat) an EGA
- Plakat (Wertformat) im Foyer der Gemeinde
- 5 Plakate (Weltformat) in der Gemeinde 10 Tage vor dem Anlass
- Mehrmaliges Erwähnen in den verschiedensten Gremien (z.B. Alle Arbeitsgruppen EHG+, Alterskonferenz, Koordinationssitzung der Elternräte...)

Auf den Versand von Flyern in alle Haushalte wurde verzichtet.

4.5 Hypothese zur niedrigen Anwesenheit der Bevölkerung

Es kann keine verbindliche Aussage gemacht werden, wieso am Abend eine verhältnismässig geringe Anzahl der Personen aus der Bevölkerung anwesend waren. Auch kann keine verbindliche Aussage gemacht werden, ob mit einem Versand von Flyern in alle Haushalte mehr Personen anwesend gewesen wären.

Hypothese

- Die Informationen über die Veranstaltung haben zu wenig Personen erreicht
- Es läuft viel in der Gemeinde und der Anlass wurde als „nicht so wichtig“ eingestuft.
- Die laufende Information zum Projekt (Drüegg und Website der Gemeinde) ist ausreichend.
- Die Bevölkerung hat das Gefühl, dass das Projekt gut läuft und Ergebnisse sichtbar sind, daher ist eine Teilnahme an der Veranstaltung nicht nötig. Wäre es anders, wenn bis jetzt nicht so viel erreicht worden wäre?
- Der überaus schöne Sommerabend lockte die Bevölkerung in den Garten.

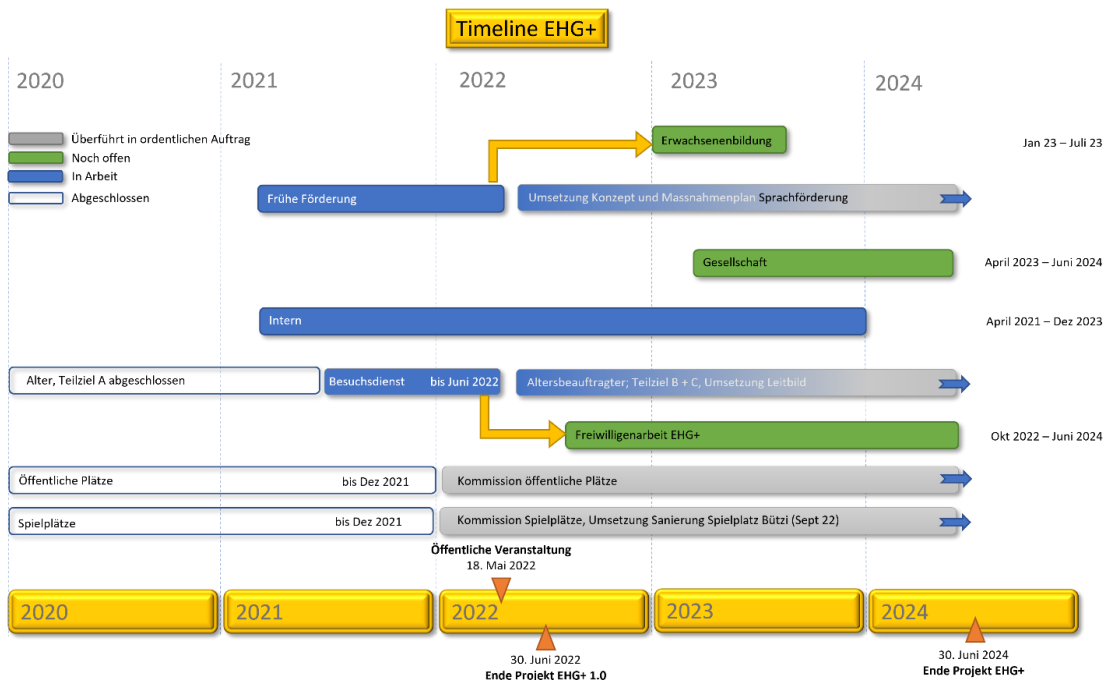
5 Ausblick Projekt EHG+ und Problemstellung

Die Problematik der Ressourcenknappheit hat sich weiter erhöht. Der Entscheid der Steuergruppe, jeweils erst mit einem neuen Projekt zu beginnen, wenn ein vorangegangenes Projekt abgeschlossen ist, hat eine kurzfristige Entspannung gebracht. Der Abschluss von zwei Projekten sowie weiteren Teilzielen hat jedoch gezeigt, dass die Ressourcenbelastung damit nicht reduziert werden kann. Basierend auf dem Gesamtziel, dass die Ergebnisse in der Gemeindeverwaltung institutionalisiert werden sollen, hat gezeigt, dass für die Bewirtschaftung der neuen Aufträge ebenfalls Ressourcen notwendig sind, die bis anhin nicht in den ordentlichen Aufträgen implementiert sind.

Den Umsetzungen liegen Massnahmenpläne mit Terminierungen zu Grunde. Hier kommt es zu einem Konflikt der Priorisierung. Bei der gegenwärtigen Ressourcenbelastung ist ein Start der noch offenen Hauptprojekte nicht möglich.

6 Zeitraster

Die nachstehende Grafik zeigt den geplanten Verlauf auf. Dabei wurden die geplanten Starts der drei noch offenen Themen bereits nach hinten verschoben. Das Original in A4 ist im Anhang aufgeführt.



Neue Projekte

Das Projekt «lokal vernetzt älter werden» dient als Arbeitsinstrument für die Zielerreichung des Projektes «Alter». Im Kern dieses Projektes ist ein Mitwirkungsprozess mit der älteren Bevölkerung geplant. Dieser kann voraussichtlich erst im Februar 2023 erfolgen.

7 Ausstehende Arbeitsgruppen

Zu folgenden Schwerpunkten wurde noch keine Arbeitsgruppe gegründet, respektive die Arbeiten noch nicht aufgenommen.

Arbeitsgruppe	Plan Start	Plan Ende
Freiwilligenarbeit	März 2022 (neu Oktober 2022)	Juni 2024
Gesellschaft	April 2023	Juni 2024
Erwachsenenbildung	Juli 2022 (neu Januar 2023)	Dezember 2022

8 Aktueller Kontostand bis 31. Mai 2022

Budget 2022	Stand 31.05.2022	Plan bis Dez. 2022
CHF 30'000.00	CHF 15'460.30	Aktuell kann davon ausgegangen werden, dass das Budget 2022 eingehalten wird.

9 Kosten Gesamtübersicht März 2018 bis 31. Mai 2022

Jahr	Art	von	bis	Betrag
2018	Honorar	März	Dezember	CHF 23'263.20
2019	Workshop intern, Verpflegung	22. Januar		CHF 654.00
2019	Zukunftswerkstatt, Verpflegung	30. März		CHF 4'114.00
2019	Honorar inkl. Anlässen	Januar	Dezember	CHF 36'806.45
2020	Honorar inkl. Anlässen	Januar	Dezember	CHF 28'656.30
2021	Honorar	Januar	Dezember	CHF 29'019.70
2022	Honorar inkl. Anlässe	Januar	Mai	CHF 15'460.30
Total				CHF 137'973.95

10 Geplante Kosten bis Projektabschluss

Jahr	Art	von	bis	Betrag
2022	Honorar	Juni	Dezember	CHF 14'000
2022	Veranstaltung Abschluss Legislatur	18. Mai		CHF 5'000
2023	Honorar	Januar	Dezember	CHF 30'000
2024	Honorar	Januar	Juni	CHF 15'000
2024	Abschlussveranstaltung	Mai		CHF 5'000
2024	Projektabschluss Projektteam und Steuergruppe			CHF 1'000
Total				CHF 70'000.00

11 Kommunikation

Datum	Adressat	Medium	Inhalt
05.07.21	Bevölkerung	Website	GRB Zwischenbericht
05.07.21	Bevölkerung	Website	GRB Projektverlängerung
30.08.21	Bevölkerung	Website	GRB zu Projektaufträgen; Alter überarbeitet, Besuchsdienst, EHG+ Verlängerung
14.09.21	Bevölkerung	Website	Projektauftrag „Strategie frühe Förderung“
20.09.21	Bevölkerung	Drüegg	Projektweiterführung, familienergänzende Betreuung, Besuchsdienst im Alter, Altersbeauftragter, Übergang Drehscheibe in Gesellschaft
10.10.21	Ref. Kirche	Chile.Info	Ausschreibung Kurs Vabene
09.12.21	Bevölkerung	Drüegg	Kommission für öffentliche Plätze, Sprachförderung, Besuchsdienst, Save the Date für 18.05.22
27.12.21	Bevölkerung	Website	Information Zwischenbericht (Halbjahr)
07.03.22	Bevölkerung	Drüegg	Abschlussbericht öffentliche Plätze und Spielplätze, Save the Date vom 18.05.22
18.05.22	Bevölkerung / Mitarbeitende	Siehe Kapitel 4.4	Informationsveranstaltung EHG+

Seit Herbst 2019 wurde das Dossier EHG+ auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet. Hier werden laufend die Arbeitsschritte in der Rubrik „Blog EHG+ / Pressemitteilungen“ aktualisiert.

Die Kommunikation für die Veranstaltung vom 18. Mai 2022 wurde im Kapitel 4.4 erläutert und hier nicht mehr im Detail aufgeführt.

12 Anhang

- Timeline EHG+

Anhang Timeline EHG+

